

Porsche-Teams absolvieren Vorsaisontest mit dem neuen 975 RSE

20/11/2026 Die Porsche-Teams in der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft beenden am Freitagnachmittag ihre Generalprobe für die neue Saison. Bei den offiziellen Testfahrten in Jarama gehen seit Montag erstmals sechs vollelektrische Rennwagen vom Typ 975 RSE gemeinsam auf die Strecke.

Neben dem Werksteam der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG bestreiten die Kundenteams Cupra Kiro und Fusion Formula E die Saison 2027. Der neu gegründete Fusion-Rennstall aus England testete erstmals öffentlich. Am Steuer saß auch der türkische Porsche-Werkspilot Ayhancan Güven.

Güven, vormaliger DTM-Champion, war neben dem aktuellen Formel-E-Weltmeister Pascal Wehrlein aus Sigmaringen und seinem Schweizer Teamkollegen Nico Müller der dritte Weissacher Werksfahrer. Wehrlein und Müller starten wie bislang für das werkseigene Porsche Formel-E-Team.

„Can“ Güven stellte seine Qualitäten 2025 und 2026 mehrfach bei Testfahrten im Porsche 99X Electric unter Beweis, dem Vorgänger des 975 RSE. Auch während der Testarbeit mit dem neuen Fahrzeug leistete der 28-Jährige seinen Beitrag. In Jarama griff er neben dem E-Prix-Sieger Taylor Barnard (22) aus England ins Lenkrad.

Bei Cupra Kiro steuerten Pepe Martí und Jake Hughes die Rennwagen aus Weissach. Der Spanier Martí (21) stieß bereits zur Vorsaison zum US-amerikanischen Porsche-Kundenteam hinzu. Der Brite Hughes (32), der in der abgelaufenen Saison keine Rennen bestritt, pilotierte erstmals einen Formel-E-Porsche.

Der Vorsaisontest auf dem Circuito de Madrid Jarama umfasst sechs Sitzungen von jeweils drei Stunden Dauer. Am Mittwoch beinhaltete die zweite Session eine vollständige E-Prix-Rennsimulation. Für Freitagnachmittag steht eine Simulation des neuen 30-minütigen Sprintrennens (E-Prix Unleashed) auf dem Programm. Das kürzere der beiden Rennformate stellt das Energiemanagement in den Hintergrund und die Performance der weiterentwickelten Formel-E-Fahrzeuge in den Fokus. Die Sprints sind für den ersten von zwei Renntagen an Double-Header-Wochenenden vorgesehen.

Die Monopostos der vierten Formel-E-Fahrzeuggeneration (GEN4) läuten eine neue Ära im elektrischen Motorsport ein: Sie bringen den bislang größten Performance-Sprung mit sich. 600 kW (816 PS) Leistung, permanenter Allradantrieb, neue Reifen und deutlich mehr Abtrieb rücken die Formel E in den Windschatten der schnellsten Formelsport-Fahrzeuge weltweit. Das erste Rennen der Saison 2027 startet am 16. Januar in Mexiko-Stadt. Die beiden Rennen in Dschidda (Saudi-Arabien) sollen am 16. und 17. April stattfinden. Sie waren ursprünglich als Saisonauftakt vorgesehen.

Stimmen zum Vorsaisontest

Florian Modlinger, Gesamtprojektleiter Formel E: „Es war aufregend, die neuen Fahrzeuge auf der Strecke zu sehen. Gerade bei der ersten Rennsimulation war die Performance beeindruckend. Unser Programm haben wir sukzessive durchgearbeitet, aber es bleibt noch viel zu tun. Wir befinden uns in der Performance-Lernphase. Das heißt, wir arbeiten daran, die letzten Potenziale zu heben, bevor die Saison startet. Was zu Hause in kürzester Zeit geleistet wurde, um die sechs Porsche-Fahrzeuge für den Test in Jarama fertig zu haben, war sensationell. Dafür gilt mein großer Dank auch allen daheim im Werk.“

Pascal Wehrlein, Porsche-Werksfahrer (#1): „Wir hatten eine gute Testwoche in Jarama. Die To-do-Liste war lang, aber wir haben viele Runden und Daten gesammelt. Jetzt müssen wir die richtigen Schlüsse ziehen, um beim ersten Rennen in Mexiko gut aussortiert zu sein.“

Nico Müller, Porsche-Werksfahrer (#51): „Die Saison hat begonnen – wenn auch nur im Testformat. Es hat Spaß gemacht, als Team hier zu sein und die Testarbeit voranzutreiben. Denn mit den neuen Autos, die sehr komplex sind, gibt es viel zu tun. Wir haben viel gelernt und können mit unserer Arbeit zufrieden sein.“

Ayhancan Güven, Porsche-Werksfahrer (#90): „Das war eine intensive Testwoche. Ziel war es, so viel wie möglich zu lernen. Hier im Fusion-Porsche zu sitzen, war eine supercoole Erfahrung für mich. Die GEN4-Autos haben unheimlich viel Leistung, und es macht enorm viel Spaß, sie zu fahren. Ich habe es genossen."

Porsche in der Formel E

Als aktueller Herstellerweltmeister bestreitet Porsche 2027 seine achte Formel-E-Saison. Neben dem werkseigenen Porsche Formel-E-Team starten zwei Kundenteams mit dem vollelektrischen Monoposto 975 RSE: der US-Rennstall Cupra Kiro sowie das englische Fusion Formula E Team. In der Formel E gewinnt die Marke wertvolle Erkenntnisse für ihre Seriensportwagen.

MEDIA ENQUIRIES



Yannick Bitzer

Spokesperson Formula E and Esports
+49 (0) 1523 / 911 1435
yannick.bitzer2@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2026/motorsport/porsche-formel-e-vorsaisontest-975-rse-43769.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/66c04a4c-35cc-4070-99b5-8913e5aa0ddf.zip

Externe Links
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/formel-e.html